



Hansestadt LÜBECK 



Olympia – Kampagne 2024/2028

Segeln zum Greifen nah 2.0

Präsentation
Schul- und Sportausschuss
11.09.2014



Bürgerschaftsbeschluss 27.09.12 (Drs. 964)

Lübeck als Ausrichter olympischer Segelwettbewerbe

„Die Fraktionen von SPD, CDU und FREIE WÄHLER beantragen, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, im Rahmen einer Diskussion um eine Bewerbung zur Durchführung der Olympischen Sommerspiele 2024/2028, hier insbesondere bei einer möglichen Bewerbung der Städte Hamburg oder Berlin, gegenüber dem Bund das Interesse der Hansestadt Lübeck zur Durchführung der Segelwettbewerbe in Lübeck-Travemünde zu vertreten.

Der Bürgermeister wird des Weiteren aufgefordert, sich im Vorwege einer solchen Bewerbung, für ein Vergabeverfahren einzusetzen, in dem auf eine gleichzeitige Bewerbung mehrerer Städte beim DOSB (ehemals NOK), wie dies bisher üblich war, verzichtet werden kann, und der Bund sich vorab eindeutig für einen Standort entscheidet und diesen bei seiner Bewerbung gezielt unterstützt und fördert.“

mit Mehrheit beschlossen



Zeitraumen für olympische Sommerspiele im Jahr 2024

Zeitraum	Aufgabe	Verantwortlich
bis 31.08.2014	Beantwortung der 13 Fragen des DOSB	Hamburg und Berlin
06.12.2014	Entscheidung über deutsche Bewerbung (Bewerberstadt und -jahr)	DOSB-Mitgliederversammlung
nur wenn positive Entscheidung über deutsche Olympiabewerbung für 2024:		
1. Quartal 2015	Fragenkatalog an Segelstandorte und Beantwortung bis Beginn 2. Quartal 2015 (?), ggf. vorgeschalteter Workshop	HL, KI, CUX, HRO
Mai 2015	Referendum in Hamburg (wenn Hamburg Zuschlag erhält)	Hamburg
Sommer 2015	Entscheidung über Segelstandort	Olymp. Betreibergesellschaft (?)
November 2015	Anmeldung Austragungsort beim IOC	DOSB
Frühjahr 2016	Detaillierte Pläne/Kostenvorschläge	Austragungsort / DOSB
Juli 2017	Entscheidung über die Ausrichtung der Sommerspiele 2024	IOC Mitgliederversammlung



Segeln der Zukunft

- Schnell
- Kurze Rennen
- Kleine Regattafelder
- Wettkampfformat Medal Race / Match Race
- Spektakuläre Bilder
- Zuschauernahes Segeln
- Hoher Visualisierungsgrad in Echtzeit

Segeln wird zum Event!



Anforderungen

- 300 Boote mit ca. 550 olympischen und 100 paralympischen Seglern
- Unterbringung 1.000 Aktive inkl. Trainer/Betreuer/Wettkampfleitung
- Paralympictauglichkeit
- Medienzentrum für 1.000 Medienvertreter
- Ökologische Vernunft und Nachhaltigkeit
- Wirtschaftlich tragfähiges Nachnutzungskonzept
- Keine zusätzl. öffentliche Verschuldung wg. Olympia
- Verkehrserschließung für mind. 5.000 Besucher/Tag
- Unterbringung Offizielle und VIP´s
- Helikopter-Landeplätze



Wettbewerbsvorteile für Travemünde

- Spiele in der Metropolregion Hamburg
- Schönstes Segelrevier am UNESCO-Weltkulturerbe
- Segeln zum Greifen nah
- Ökologische Vernunft und Nachhaltigkeit
 - Basisinfrastruktur vorhanden
 - Investitionen in Segelinfrastruktur und Unterbringung werden unabhängig von Olympia umgesetzt
 - Nachnutzung schon heute geklärt
- Kurze Wege für Sportler und Zuschauer
- Erfahrung mit Segelgroßveranstaltungen (TW, WM, EM, IDM (auch paralympische Meisterschaften, z.B. 2.4 DM) mit 125.000 Tagesgästen, 1.000 Booten und 3.000 Sportlern
- Exzellente überregionale Verkehrsanbindung inkl. Verkehrsflughafen

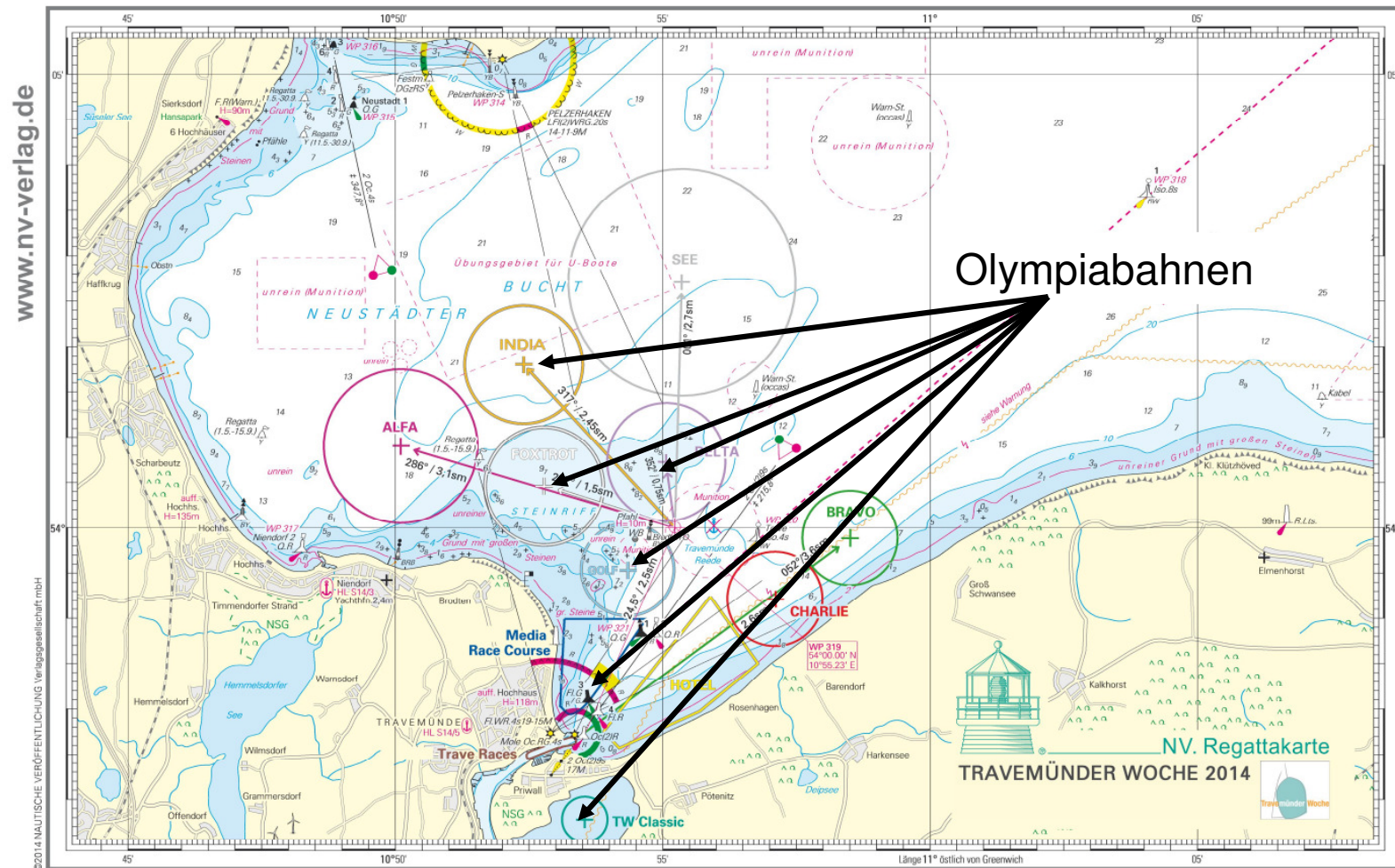


Olympiastandort Travemünde Teil I: Wettkampfinfrastruktur



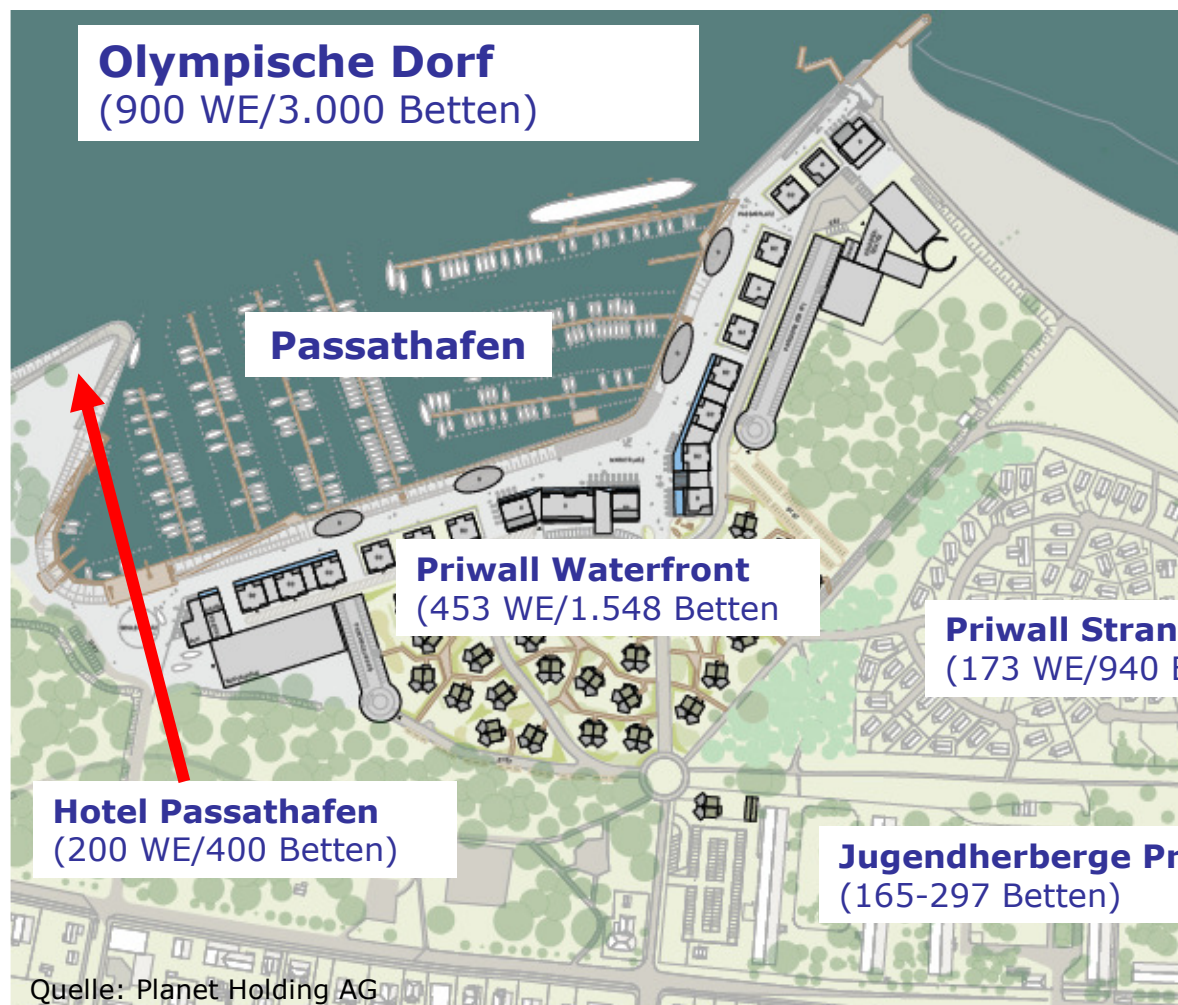


Olympiastandort Travemünde Teil II: Regattabahnen





Olympiastandort Travemünde Teil III: Hospitality



Übernachtungskapazitäten
(HL/Travemünde)
2012: 8.300 Betten
2020: 12.400 Betten

VIP-Unterkünfte
(nur Travemünde)
A-ROSA Resort*****
(185 Betten)
Columbia Hotel*****
(71 Betten)

**Wirtschaftliche
Nachnutzung
bereits heute
gelöst!**



Olympiastandort Travemünde Teil IV: Verkehrsanbindung

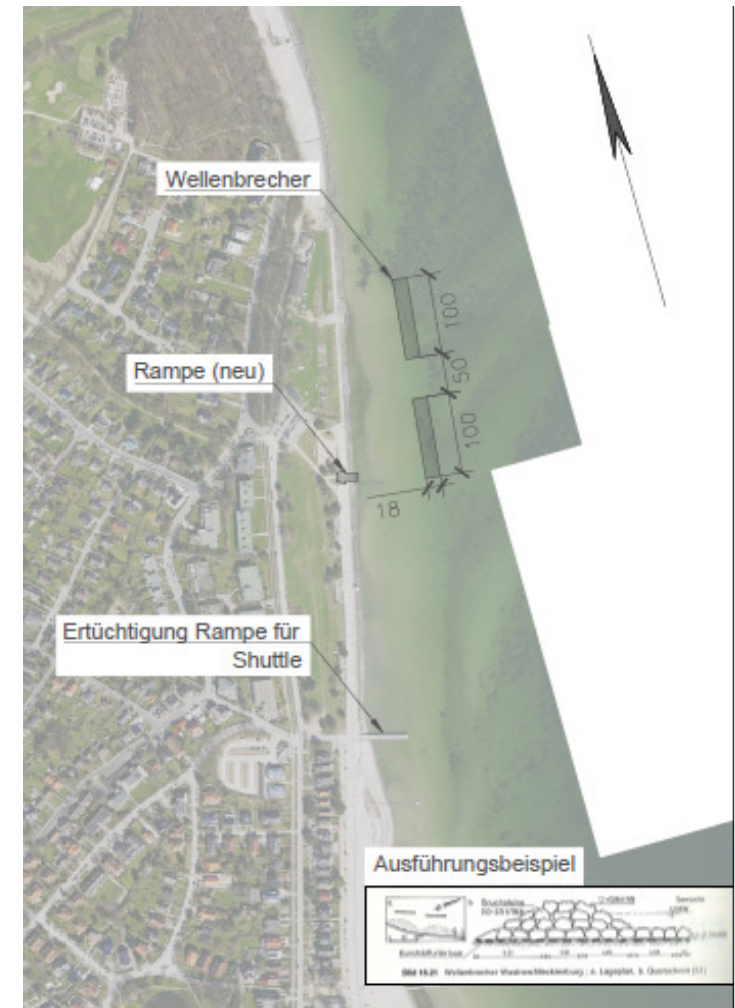
- 60 Fahrminuten von HH entfernt
 - Straße: über BAB 1/226 und B75
 - Schiene: elektrifizierte Strecke bis Strandbahnhof
- Verkehrsknoten A1/A20/E47 Vogelfluglinie (Hamburg, Berlin, Kopenhagen), nach Fertigstellung FBQ per Straße und Schiene noch schnellere Verbindung)
- ICE/EC-Haltepunkt Lübeck HBF
- Flughafenanschluss
 - HH-Fuhlsbüttel (Luftlinie 70 km, Fahrstrecke 90 km (75 Minuten))
 - Lübeck-Blankensee (Luftlinie 21 km, Fahrstrecke 30 km (30 Minuten))
- Helikopterlandeplätze (z.B. Praxisklinik Gneversdorfer Weg, beim Medienzentrum Standort Maritim)
- Größter Fährhafen Europas mit mehrmals wöchentlichen Verbindungen nach SE, FIN, Baltikum, Russland



Investitionsmaßnahmen

- Zeitgemäße Modernisierung der Segelinfrastruktur (Passathafen/Leuchtenfeld) inkl. Barrierefreiheit und behindertengerecht (schon jetzt Anforderung durch demograf. Wandel und Wettkämpfe)
- Erneuerung Priwall-/Travepromenade
- Zusätzliche Slipanlagen (rückbaubar)
- Wellenbrecher vor Möwenstein/Grünstrand (stationär/temporär) bei starken N/NO-Winden
- Temporäre Bootshallen (Leuchtenfeld/Grünstrand)
- Regatta-/Leistungszentrum Möwenstein für HL-/HH-Segelvereine
- Priwall-Waterfront wird durch priv. Investor bis 2018 realisiert
- Hotel Passathafen und Aja-Volkshotel wird bis Olympia durch priv. Investoren fertig gestellt
- Verbesserung Verkehrsinfrastruktur inkl. Stellplatzkapazitäten

Alle Maßnahmen werden unabhängig von Olympia realisiert!





Warum besser als Kampagne 2012?

- Trend beim Segeln geht hin zum Event mit Geschwindigkeit, spektakulären Wettkämpfen und unmittelbarem Erleben für die Zuschauer. Diese Strategie verfolgt die TW mit Erfolg seit 2003 mit dem Konzept des strandnahen Segelns, der Trave Races und Liveübertragung (SAP)
- Olympiadorf steht planungsrechtlich vor Satzungsbeschluss
- keine zusätzlichen Anlagen erforderlich (z.B. Marina)
- Segelarenen Kurstrand, Trave-/Priwallpromenade vorhanden
- Elektrifizierung der Bahnstrecke HH-Travemünde realisiert
- Vorhandensein von 2 Hotels***** in Travemünde und insgesamt
- Höhere Bettenkapazität in Lübeck einschließlich Travemünde und Lübecker Bucht
- Flughafen ausgebaut